

Jesus Christus – wahrer Gott und wahrer Mensch



Das Christentum beruht auf Tatsachen. Die Tatsache der Menschwerdung ist eines der Schlüsselereignisse in der Geschichte. Der wahre Gott wird ein wahrer Mensch. *„Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“*, bekennen wir im großen Glaubensbekenntnis.

Der Sohn Gottes, die zweite Person der Heiligsten Dreifaltigkeit, wird Mensch, um uns zu erlösen, um all unsere Sünden hinwegzunehmen (vgl. 1. Joh 3,5), *„damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde*

geht, sondern das ewige Leben hat“ (Joh 3,16).

Im Katechismus der Katholischen Kirche (460) lesen wir: *„Das Wort ist Fleisch geworden, um uns ‚Anteil an der göttlichen Natur‘ zu geben“* (2 Petr 1,4).

Der Sohn Gottes, Jesus Christus, vereinigte sich durch seine Menschwerdung auf besondere Weise mit jedem Menschen. So wurde Er für alle Menschen zum einzigen Weg, der zur Fülle des Glücks und zur Erlösung führt. Nur dank Christus besitzt jeder Mensch eine unendliche Würde und einen unschätzbaren Wert. Den Wert eines Menschen entscheidet weder sein Alter noch seine Intelligenz oder seine gesellschaftliche Position, sondern vielmehr seine Menschlichkeit, die heilig ist, weil Jesus Christus mit ihr vereint ist.

Ich wünsche euch/Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr P. Severin ofm



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/642 73

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



Neubeginn – Neubesetzungen

Durch den Weggang von Frau MMag^a. Dagmar Ruhm und weil wir leider zwei unserer engsten Mitarbeiter/innen begraben mussten, wurde auch eine Umbesetzung im Pfarrgemeinderat (PGR) und in den Fachausschüssen (FA) notwendig:

PGR-Vorstand:

P. Severin Piksa, Lore Zarl,
Waltraud Krenn, Walter Fink

PGR-Gremium:

Statt Werner Zarl kommt jetzt **Regina Pfanzelt** dazu sowie die amtlichen Mitglieder **Maximus Nwolisa** und **Ella Kronreif**.

FA Caritas, FA Ökumene und Dialog der Religionen sowie FA Feste und Organisation:

Bleibt unverändert, mit Ausnahme, dass Frau Ruhm ausgeschieden ist.

FA Öffentlichkeit/Verkündigung:

Ella Kronreif, Ingrid Braschel, Rafaela Hargassner, Gerhard Herlbauer, **Elisabeth Schaufler**

FA Liturgie:

Friedbert Brandstätter, Sebastian Krenn, Pater Severin Piksa, Lore Zarl, **Ella Kronreif, Maximus Nwolisa, Brigitte Preisch, Hilde Sternbauer**

FA Finanzen:

Walter Fink (Vorsitzender), Pater Severin Piksa, Klaus Feichtenschlager, **Rafaela Hargassner, Siegfried Krenn**

3 Monate Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr – ein Erfahrungsbericht

Vor einem Jahr mussten wir die Vorabendmesse am Samstag einstellen und seit September gibt es am Sonntag nur mehr einen Gottesdienst um 10.15 Uhr – die personellen Veränderungen erzwangen diese Maßnahmen. Schwer haben wir uns mit diesen Veränderungen getan, vor allem der sonntägliche Vormittag musste zu Hause einen neuen Zeitplan bekommen. **Aber jetzt:** Weil wir alle zum selben Gottesdienst kommen, trifft man viele, die vorher im anderen Gottesdienst waren – es gibt mehr zu erzählen und die Freude einander zu sehen ist oft groß. Unser anschließendes „Stehcafé“ hat sich mittlerweile zum „Sitzcafé“ verwandelt, weil es einfach gemütlicher ist und es sich so besser plaudern lässt.

Und so mancher hat festgestellt, dass unser Gefühl **„Wir sind eine Pfarrgemeinde, wir gehören zusammen“** im Wachsen begriffen ist.

Besonders freut uns, dass sich auch Pater Severin und Kooperator Maximus gern zu uns gesellen.

**Auch hier hat sich bewahrheitet:
Abschied schmerzt, aber im Neubeginn
liegt so manche Perle bereit.**



5231 Schalchen, Landstraße 23
Tel. 07742/2477

4840 Vöcklabruck, Telefunkenstraße 13
Tel. 07672/24638

Autohof GesmbH



Dank an das Flohmarktteam,

das viele Jahr von Andrea Meingaßner geleitet wurde.
Die Pfarre St. Franziskus und der Flohmarkt
haben seit Anbeginn zusammengehört –
wir hätten sonst finanziell nicht überleben können!

Das Flohmarkt-Team hat in den
vergangenen 25 Jahren rund
€ 62 000,- erwirtschaftet! Eine
schier unvorstellbare Summe für
all die alten Sachen und: unend-
lich viel Arbeit!

Danke für euren so großen Ein-
satz, für die viele Mühe und das
Durchhaltevermögen.

Und das war sie – unsere fleißige Flohmarkt-Crew:

Organisieren und Schlichten der
Spenden das ganze Jahr über:



Sieglinde Schriedberger,
Claudia Eichberger, Elli Breckner
und Isolde Gaisbauer

Aufstell- und Entsorgungsteam (die starken Männer!):

Otto Kritzinger, Franz Fischer,
Edi Casata, Karl Kornpointner,
Toni Schaurecker, Kurt Fellner,
Hermann Stockhammer

Flohmarkt-Verkaufs-Team:

Walter Fink, Erni Berger, Max
Zagler, Regina Pfanzelt, Maria
Majovsky, Ruth Becker, Ingrid
Fellner, Rosemarie Damjanovic,
Maria Kornpointner, Franziska
Plettenweger, Johanna Meixner,
Vroni Reif, Antonie Horvath, Resi
Zaklama, Ingrid Kirchhammer,
Barbara Kleisinger, Kathi Maier-
hofer, Gerlinde Hatzmann, Sissy
Hauser

Am Buffet:

Sonja Natschläger, Hildegard
Wührer, Gerhard Hütter, Poldi
Krenn, Maria Kritzinger, Ingrid
Braschel, Gerli Feichtenschlager,
Gabi Fink, Brigitte Preisch (für
die Versorgung des Personals)



Im Rahmen der Sonntagsmesse am 25.11.
wurden die Mitarbeiter „vor den Vorhang gestellt“
und mit einem „Danke“-Herz gewürdigt.

ATELIER MILANO

DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM

SALZBURGER - VORSTADT 8-10
5280 BRAUNAU/INN
TEL: FAX.: 07722/22213
www.horesl.stonig@gmx.at



ÖFFNUNGSZ. MONTAG - DONNERSTAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 19.30
JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 DURCHGEHEND GEÖFFNET

#gottvollunderlebensstark

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder eine Firmvorbereitung.

Diesmal unter dem Motto:

#gottvollunderlebensstark.

Gottvoll – weil wir den Heiligen Geist näher kennenlernen möchten und vieles darauf ausgerichtet ist, seinen Glauben (neu) zu entdecken und sich auf das Wesentliche auszurichten.

Erlebensstark – weil wir uns einiges überlegt haben, damit es nicht langweilig oder monoton wird. Glaube wird durch Erfahrungen und Erlebnisse lebendig.

Wir haben wieder ein buntes, vielfältiges Programm zusammengestellt. Die Firmlinge zeigen beim Sternsingen und bei der Durchführung eines Pfarrkaffees ihr soziales Engagement, bei den Firmstunden und beim Firmvertiefungswochenende geht's neben Spaß & Gemeinschaftserlebnis auch um die inhaltliche Vorbereitung auf die Firmung. Auch wird immer wieder gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir im diesem Jahr auf die Beziehung zwischen Firmling und Firmpaten. In spielerisch-kreativer Art und Weise und mit Methoden aus der Erlebnispädagogik lernen die Firmlinge und Firmpaten neue oder andere Facetten des jeweils anderen kennen.

Neu ist, dass die Firmvorbereitung ein Gemeinschaftsprojekt von den drei Braunauer Pfarren – Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan ist. Das heißt, vieles wird in



der jeweiligen Pfarre gemacht, einige Aktionen und Gottesdienste – einfach dort, wo ein größeres Ganzes Sinn macht – werden gemeinsam gestaltet und gefeiert.

Gemeinsamer Firmstart ist am Dienstag, 27. November um 17.00 im Pfarrsaal Braunau **St. Stephan**. Dort bekommen die Firmlinge alle weiteren wichtigen Informationen.

Die **Firmung** findet am Samstag, 25. Mai 2019 um 10.00 in der Stadtpfarrkirche Braunau **St. Stephan** statt.

Das Sakrament der Firmung wird Bischofsvikar Wilhelm Vieböck spenden.

Erntedank



Ein Danke unserem Damenteam für die Gestaltung der Erntekrone und die Dekoration unseres Gottesdienstraumes!

Kaplan Mag. Maximus Nwolisa,

unser neuer Religionslehrer
an der Volksschule Neustadt



Wir wünschen ihm und seinen Schützlingen viel Freude miteinander.

Friedensgebet

Das Friedensgebet fand in diesem Jahr in der Pfarrkirche Ranshofen statt. Anwesend waren Vertreter/innen folgender Religionsgemeinschaften: Altkath. Kirche, Buddhismus, Evang. Kirche, Islam, Kath. Kirche, Neuapostolische Kirche, Rumänisch-orthodoxe und Serbisch-orthodoxe Kirche.

Im Rahmen einer kleinen Szene zwischen zwei Freunden wird eine Schutzmauer gegen Flüchtlinge errichtet. Die Bausteine tragen negative Bezeichnungen wie Rache, Habgier, Bosheit, Sklaverei, Ungerechtigkeit usw.



Die beim Friedensgebet vertretenen Religionsgemeinschaften greifen nun diese Begriffe auf und drehen die Bausteine so um, dass die Kehrseite mit den entsprechenden positiven Begriffen sichtbar wird. Die Bausteine Versöhnung, Toleranz, Freiheit, Liebe, Großherzigkeit, Gerechtigkeit usw. werden so zur Brücke für ein positives Miteinander der Religionen und Kulturen.



Martinsfest in unserer Kirche



Kindergarten ↑
Braunau Neustadt

Es ist erfreulich,
dass auch die Kinder
aus Familien
mit anderem
Glauben teilnehmen.

Kindergarten ⇨
Braunau Süd



Weihnachtsgottesdienste

Montag, 24.12. - Heiliger Abend

Ab 11.00 kann das Friedenslicht
in der Werktags-Kapelle geholt werden.

16.00 Kindermette

22.00 Christmette

Dienstag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn

10.15 Festgottesdienst

Mittwoch, 26.12. - Fest des Hl. Stephanus

10.15 Feiertagsmesse

Advent

Mich bereiten für das Wunder:

Das Wesentliche suchen,

durchlässig werden,

empfänglich sein.

Manchmal braucht man Stille,
um das Wesentliche zu hören.

Einen Moment mit geschlossenen Augen,
um wieder klar zu sehen.

Einen Moment auf das Herz zu hören,
um das Leben zu spüren.

Einen Moment des Rückzugs,
um wieder stark zu werden.

Zünde eine Kerze an.

Halte deine Hände rechts
und links neben die Flamme.

Spüre die Wärme.

Führe beide Hände vor dein Gesicht
und atme tief ein.

Kreuze die Hände vor der Brust.

Fühle, wie das Licht dich durchdringt und stärkt.





Liebe Kinder!

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder auf Weihnachten – aber seien wir doch mal ehrlich: hauptsächlich auf die vielen Geschenke, den schönen Lichterschmuck, das gute Essen! Aber es liegt doch eine ganz besondere Geschichte zugrunde, die ihr sicher vom Religionsunterricht oder dem Gottesdienst kennt. Und wer genau zugehört hat bzw. zuhört, kann dieses Quiz sicher leicht lösen. Viel Spaß dabei!

Weihnachtsquiz:

1. Wo wurde Jesus geboren?
2. Warum wurde er in einem Stall geboren?
3. Wer waren die Ersten, die von dieser Geburt Nachricht erhielten?
4. Durch wen erhielten sie diese Nachricht?
5. Was taten diese Leute anschließend?
6. Wer besuchte das neu geborene Kind noch?



<http://conexionsud.com/wp-content/uploads/2013/12/Untitled-2.jpg>

Und wer ein richtiger Bibelexperte ist, wird sicher noch diese weiteren (schwierigeren) Fragen lösen können:

7. Warum wurde Jesus nicht in seiner Heimatstadt Nazareth geboren?
8. Wie hieß der römische Kaiser zu dieser Zeit?
9. Was sagten die Engel zu den Hirten über dieses Kind, das eben geboren worden war?
10. Warum zogen die Sterndeuter aus dem Osten auf einem anderen Weg nach Hause? +
11. Die Sternsinger schreiben **20-C+M+B-18** an die Tür. Was heißt das?

Anfügung: 1. Betlehem, 2. weil in der Herberge kein Platz war, 3. Hirten, 4. durch Engel, 5. sie gingen nach Betlehem zum Stall und verehrten das Kind, 6. Könige aus dem Morgenland (oder: Sterndeuter aus dem Osten), 7. weil seine Eltern wegen einer Volkszählung in die Geburtsstadt des Josef mussten = Betlehem, 8. Augustus, 9. dass es der Fetter sei, der Messias, 10. weil immer ein Engel sagte, dass Herodes Jesus umbringen lassen will, 11. Der Herr segne dieses Haus im Jahr 2018 (Christus mansionem benedicat).

Bald ist es wieder soweit und die Heiligen 3 Könige ziehen wieder durch die Straßen.

Komm und sei dabei! Durch dein Mitwirken bei den Sternsingen hilfst du beispielsweise Kindern auf den Philippinen, damit sie genug zum Essen haben und auch in die Schule gehen können.

Sternsingerprobe:
Fr 7. Dezember 2018, 14.00

Sternsingen:
Mi 2. und/oder Do 3. Jänner 2019

Wenn du vorab schon mal sehen willst, wie cool Sternsingen ist, dann schau dir auf YouTube den Sternsingerrap an!

Auch Erwachsene sind herzlich willkommen – als Könige, Begleitpersonen oder königliche Ankleider/innen.

Infos bei Pastoralassistentin Ella Kronreif:
Tel. 0676 8776 6052, e-Mail: elisabeth.kronreif@dioezese-linz.at



reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736 www.reibersdorfer.com

AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Hans Jörg Meingaßner	Osternbergerstr. 55A
Cäcilia Spießberger	Aloys Wach Str. 2
Dietmar Weisheidinger	Michaelistr. 28
Maria Hofbauer	Mozartstr. 25
Ilse Moser	Michaelistr. 32



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern!

ÜBRIGENS ↘

Danke ...

- ⇒ dem Männerteam um Kurt Fellner, das sich tagelang mit der Heizung und den Sicherungen unseres Pfarrzentrums auseinandersetzten und alles verschriftlichten, damit auch in Zukunft der reibungslose Betrieb gewährleistet ist.
- ⇒ Herrn Franz Fischer, der mit viel Mühe und Können die Katzenklappe im Pfarrhof verschloss und fast unsichtbar machte.
- ⇒ allen Mitarbeiter/innen, die sich bereit erklärten, Dienste zu übernehmen, die vorher von unserer hauptamtlichen Pfarrassistentin Dagmar Ruhm erledigt wurden.
- ⇒ den Frauen aus der Frauenrunde, die am Elisabeth-Sonntag mit einer Knödelpartie € 500,- für die Anliegen der (Pfarr-)Caritas erwirtschafteten.



- ⇒ Bericht von der Hobbyausstellung am 24./25. November folgt in der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe.



Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau/Inn
Tel.: 07722 / 62425



WIR LADEN EIN

Rorate

jeden Mittwoch im Advent um 6.30:
5.12., 12.12., 19.12.
 anschließend gemeinsames
 Frühstück im Pfarrheim

Sa 8.12. Mariä Empfängnis

10.15 Feiertagsmesse

Di 11.12.

17.30 Meditationsabend mit
 Elfriede Laimighofer

Do 13.12.

17.30 Adventwanderung
 19.00 Bußgottesdienst
 anschließend Weihnachts-
 feier der Frauenrunde



So 16.12.

10.15 Gottesdienstgestaltung
 zur Aktion „Bruder in Not“

So 30.12.

10.15 Sonntagsmesse

Mo 31.12. Silvester

16.30 Jahresabschlussandacht
 anschl. Sekt-Agape



Di 1.1. Neujahr

10.15 Feiertagsmesse

2019



So 6.1. Erscheinung des Herrn

10.15 Feiertagsmesse mit den
 Sternsängern

Di 15.1.

17.30 Meditationsabend mit
 Elfriede Laimighofer

So 3.2. Darstellung des Herrn

10.15 Kinder- und Familiengottes-
 dienst mit Kindersegnung,
 Lichterprozession, Kerzen-
 segnung und Blasiussegen



Di 12.2.

17.30 Meditationsabend mit
 Elfriede Laimighofer
 19.00 Fasching der
 Frauenrunde



So 3.3

10.15 Sonntagsmesse
 zum Faschingssonntag

Mi 6.3. Aschermittwoch Beginn der österlichen Bußzeit

18.00 Hl. Messe mit Auflegen
 des Aschenkreuzes



Umgekehrter Adventkalender

In der Pfarre steht zwischen 1. und 24. Dezember ein Tischchen
 im Kirchenraum (unter der Woche in der Wochentagskapelle).

Dieses dient als „**umgekehrter Adventkalender**“.

Das bedeutet: **Man bekommt nichts, sondern gibt etwas hinein.**

Dieses „Etwas“ können haltbare Lebensmittel (Nudeln, Konserven, Honig,
 Kaffee, Süßigkeiten usw.), Hygieneprodukte (Shampoos, Seifen, Deos,
 Körpermilch usw.) oder wärmende Kleidung (Handschuhe, Haube, Schal,

Socken usw.) sein. Diese hier gesammelten Spenden werden

am 23.12. von der Regionalcaritas abgeholt

und an bedürftige Menschen in der Region verteilt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
 Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
 Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
 Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau–St. Franziskus
 Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
 E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
 Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
 Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
 Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
 St. Franziskus, Selbstbesteuerung
 Redaktion: Ingrid Braschel, Elisabeth Schaufler, Gerlinde Seeburger,
 Brigitte Preisch, Ella Kronreif, Pater Severin
 Verwendetes Papier: 90% Altpapier